

Kreislaufwirtschaft

Projekte und Ziele der Bundesregierung

Dr. Helge Wendenburg
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Ressourceneffizienz

- Progress II am 2.3.2016 vom Kabinett verabschiedet
 - Neuer Indikator für die Rohstoffproduktivität
 - Betrachtung entlang der Wertschöpfungskette
 - Keine rechtlichen Vorgaben
- Anstehend:
 - ProgRess II- Implementierungsprozeß
 - G7- Prozess / G 20
 - Beratungen EU- Kreislaufwirtschaftspaket

Bundeskabinett 2.3.2016: ProgRess II

Struktur

- Anlehnung an ProgRess I

Fortentwicklung der Indikatoren

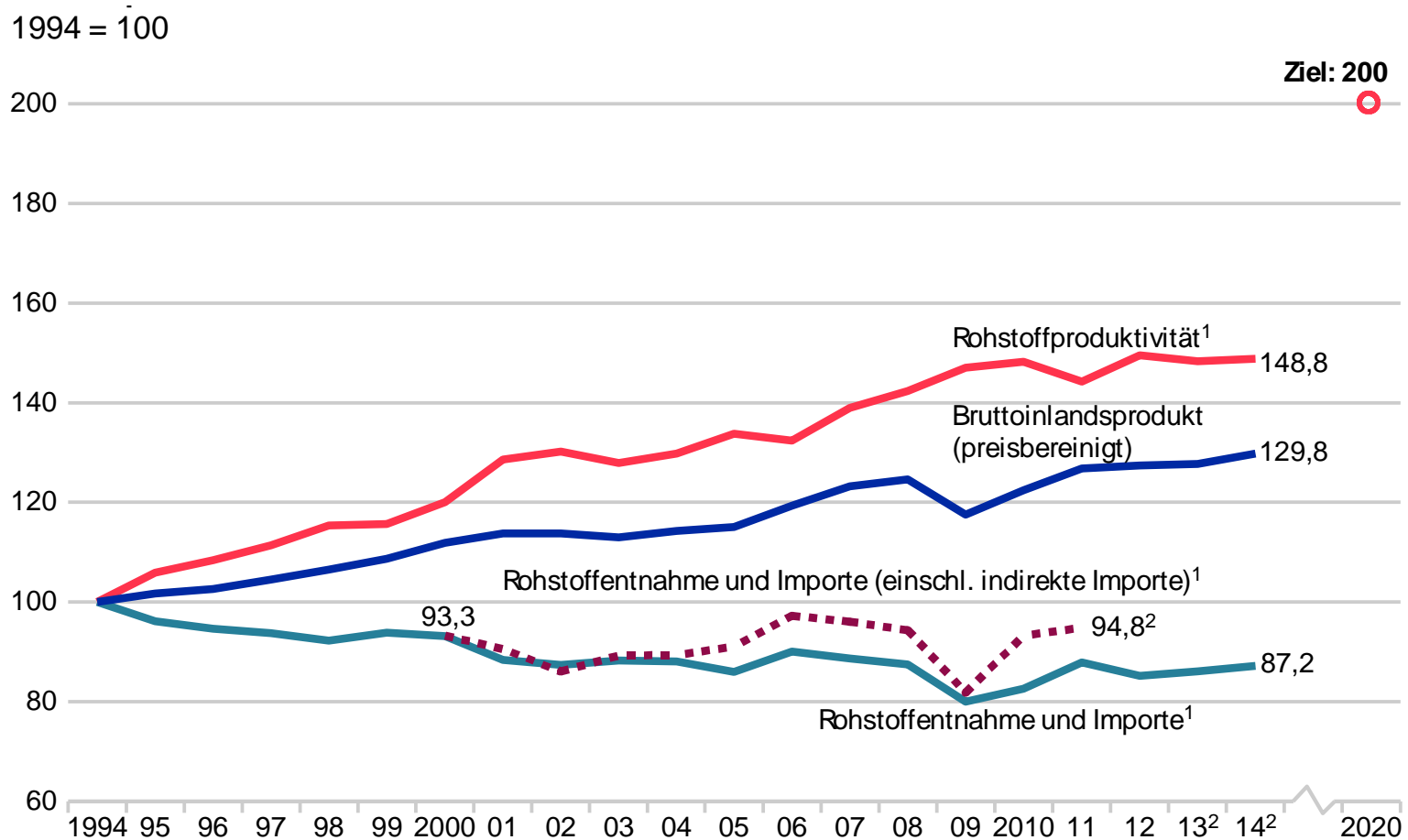
- Volkswirtschaftliche Indikatoren
- Kreislaufwirtschaftliche Indikatoren

Akzentuierung der Themenfelder

- Verstärkt gemeinsame Betrachtung von Energie- und Material
- Nachhaltiges Bauen und Stadtentwicklung
- Ressourceneffiziente Information und Kommunikationstechnik



Entwicklung der Rohstoffproduktivität



1 Abiotisch. 2 Vorläufige Daten, Rechenstand: November 2015.

Volkswirtschaftliche Indikatoren und Ziele

Ansatzpunkt	Indikator	Ziel
Rohstoffeffizienz der inländischen Produktion kontinuierlich steigern	Rohstoffproduktivität (BIP/DMI abiotisch) (Indikator der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie)	Verdopplung der Rohstoffproduktivität 1994 – 2020
Rohstoffeffizienz kontinuierlich steigern; dabei Importe adäquat berücksichtigen und biotische Rohstoffe einbeziehen	Gesamt-rohstoffproduktivität (BIP+Importe)/RMI (inkl. Biotik)	Bis 2030 Fortschreibung des Trends der Jahre 2000 - 2010

Kreislaufwirtschaftliche Indikatoren

Ansatzpunkt	Indikator	Ziel
Steigerung der Recyclingrate bei Siedlungsabfällen	Anteil der Abfälle, die einem Recycling zugeführt werden	Steigerung der Recyclingrate bei Siedlungsabfällen dauerhaft auf über 65 % ab 2020
Erhöhung des Recyclings von Kunststoffabfällen (soweit schadstoffentfrachtet)	Recyclingquote für Kunststoffabfälle	Deutliche Erhöhung des Recyclinganteils bis 2020
Steigerung des Einsatzes von Recycling-Baustoffen – Recycling-Gesteinskörnungen als Betonzuschlagsstoff	Einsatzquote von Recycling-Gesteinskörnungen als Betonzuschlagsstoff am Gesamtaufkommen an mineralischen Recycling-Baustoffen	Deutliche Erhöhung bis 2030
Steigerung des hochwertigen Einsatzes von Recycling-Baustoffen – Ausschleusung von Gips aus Bau- und Abbruchabfällen und Etablierung des Recyclings	Rezyklatanteil in der Gipsplattenherstellung (Gipskarton)	Deutliche Erhöhung bis 2030

Kreislaufwirtschaftliche Indikatoren

Ansatzpunkt	Indikator	Ziel
Verbesserung des Altfahrzeugrecyclings – Separation von Bauteilen der Fahrzeugelektronik aus Altfahrzeugen vor dem Shreddern (insbesondere Leiterplatten und SE-Magneten)	Masse der separierten Fahrzeugelektronik pro Altfahrzeug	Möglichst weitgehende Demontage der Fahrzeugelektronik pro Altfahrzeug bis 2020
Stärkung der Sammlung und des Recyclings von Elektro-Altgeräten	Verhältnis des Gesamtgewichts der gesammelten Altgeräte zum Durchschnittsgewicht der in den drei Vorjahren in Verkehr gebrachten Elektro(nik)geräte	Dauerhafte Erhöhung der Sammelquote: Ab 2019 muss die Quote mindestens 65 % betragen
Steigerung der Sammlung und der Verwertung von Bioabfällen	Erfasste Bioabfallmenge	Steigerung der Mengen getrennt erfasster Bioabfälle und deren hochwertige Verwertung, insbesondere Kaskadennutzung, um 50 % bis 2020 gegenüber 2010
Erhöhung der Rückgewinnung von sinnvoll verwertbarem Phosphor aus sekundären Quellen	Rückgewinnungsquote von (z. B. gut pflanzenverfügbarem) Phosphor aus Abwasser/Klärschlamm	Signifikante Erhöhung spätestens 10 Jahre nach Inkrafttreten der novellierten Klärschlammverordnung

Kreislaufwirtschaftliche Indikatoren (in Entwicklung)

Ansatzpunkt	Indikator
Senkung des Primärmaterialbedarfs (einschließlich importierter Produkte) durch den Einsatz von Sekundärrohstoffen (soweit schadstoffentfrachtet)	Anteil der direkten Effekte der Verwertung (DERec) am direkten Materialeinsatz (DMI)
Senkung des Primärrohstoffbedarfs (einschließlich für Importe im Ausland eingesetzter Rohstoffe) durch den Einsatz von Sekundärrohstoffen (soweit schadstoffentfrachtet)	Anteil der direkten und indirekten Effekte der Verwertung (DIERec) am Rohstoffeinsatz (RMI)

Kreislaufwirtschaft I

- **Ressourcenschutz und Schließen von Stoffkreisläufen**
(ReferentenE / Kabinett vor Sommerpause)
 - WertstoffG (RE 06/2016)
 - BRat-Beschluss – falsches Signal !
 - Gespräche mit Ländern, Kommunen und Stakeholdern
 - GewerbeabfallV (RE – Notifizierung 06/16)
 - KlärschlammV (RE – Notifizierung 07/16)
 - MantelV (RE 06/2016)
 - Planspiel
 - Anforderungen, Ergebnisse
 - Abfallr. Überwachung
 - EntsorgungsbetriebeV
 - BetriebsbeauftragtenV
 - Änderung der AVV und deren Umsetzung
 - **Änderung KrWG** (Heizwertklausel)

Kreislaufwirtschaft II

- Kunststofftragetaschen (04/2016)
 - Selbstverpflichtung des Handels
- Einweggetränke (06/2016)
 - Freiwillige Kennzeichnung
- Marine Litter (Konferenz =7/2016, G7 / G20)
 - Veranstaltung zum Runden Tisch gemeinsam mit Niedersachsen
 - G 20 – Projekt?